

N i e d e r s c h r i f t

über die 40. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 19.06.2018 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Landrat
Füßmann, Thomas

Vorsitzende/r
Franke, Thomas

Ausschussmitglieder
Borchardt, Alf-Heinz
Knüpfer, Dieter
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas (i.V. Herr Querengässer)
Schlupeck, Gunter
Seidel, Marco
Steffen, Berthold
Wohl, Rüdiger

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Bauer, Jens
Friedrich, Sylvia
Heynisch, Jens
Jahn, André
Köhler, Marina
Wolfram, Sylvia

Entschuldigt: Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen (Urlaub)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 04.06.2018
2. Genehmigung der Niederschriften über die 38. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 29.05.2018 (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil)
3. Erbringung von Grund- und Unterhaltsreinigung in 14 Objekten des Saale-Orla-Kreises, Beginn 01.08.2018 befristet bis zum 31.07.2022 mit Verlängerungsoption um ein Jahr-Lose 1-4
Vorlage: BVA/088/2018
4. Sonstiges

Herr Thomas Franke eröffnet die 40. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Herr Schlupeck regt an, künftig einen Tagesordnungspunkt „Anfragen“ in die Tagesordnung der Sitzungen aufzunehmen, um darunter Probleme anbringen und diskutieren zu können.

Herr Franke und Herr Seidel weisen darauf hin, dass unter dem TOP „Sonstiges“ auch Anfragen von den Ausschussmitgliedern gestellt werden können. Als ordentliches Ausschussmitglied könne man auch Probleme und Sachverhalte unter diesem TOP thematisieren.

Herr Borchardt weist darauf hin, dass Rederecht nur die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und zum TOP geladene Gäste haben, keine Bürger, die an einer öffentlichen Ausschuss-Sitzung teilnehmen könnten.

Herr Scheffczyk gibt den Hinweis, dass jedes Ausschussmitglied die Möglichkeit hat, in Vorbereitung einer Sitzung Anträge zu stellen, die dann in der Sitzung behandelt werden.

Herr Franke stellt fest, dass es nicht für notwendig erachtet wird, einen zusätzlichen Punkt „Anfragen“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 04.06.2018

Im Auftrag von Herrn Querengässer wird durch Herrn Scheffczyk angeregt, dass auf Seite 3 der Niederschrift im letzten Absatz ergänzt wird, dass nur die Giebelseiten der Schule mit Styropor ausgestattet werden und die Fensterfronten mit Mineralwolle.

Herr Franke erwidert, dass Frau Beyer während der Sitzung kund getan hat, dass das so geschieht und so steht es auch in der Niederschrift. Er erachtet eine Ergänzung der Niederschrift nicht für notwendig, da während der Sitzung geklärt und festgehalten wurde, dass die Giebel mit Styropor und die Fensterfronten mit Mineralwolle ausgestattet werden.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst

**mehrheitlich bei
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 39. Sitzung des Ausschusses am 04.06.2018.“

125-40/2018

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschriften über die 38. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 29.05.2018 (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil)

Herr Franke führt aus, dass unter diesem TOP die Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungsteils erfolgen soll.

Herr Borchardt und Herr Seidel vertreten die Meinung, dass dazu zwei getrennte Beschlüsse zu fassen sind und die Nichtöffentlichkeit herzustellen ist, wenn es inhaltliche Anmerkungen gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Franke, ob es inhaltliche Fragen zu den Niederschriften gibt, gibt es keine Wortmeldungen.

Es folgen getrennte Abstimmungen zu den Niederschriften.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **jeweils mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen** folgende Beschlüsse:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 38. Sitzung des Ausschusses am 29.05.2018 (öffentlicher Teil).“

126-40/2018

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 38. Sitzung des Ausschusses am 29.05.2018 (nichtöffentlicher Teil).“

127-40/2018

Zu TOP 3 Erbringung von Grund-und Unterhaltsreinigung in 14 Objekten des Saale-Orla-Kreises, Beginn 01.08.2018 befristet bis zum 31.07.2022 mit Verlängerungsoption um ein Jahr-Lose 1-4 Vorlage: BVA/088/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herr Efe, Berater der Fa. Rüttermann Consulting GmbH und Fachwirt im Reinigungs- und Hygienemanagement, der die Ausschreibung begleitete.

Zunächst wird durch die Mitarbeiterin des Fachdienstes Schulverwaltung, Frau Köhler, ein Rückblick zur europaweiten Ausschreibung von Reinigungsleistungen an Schulen aus dem Jahr 2017 und eine Einschätzung der Qualität dieser Leistungen gegeben. Frau Köhler informiert über massive Reinigungsprobleme an einigen Schulen auf Grund von nicht genügend vorhandenem Personal. Sie schildert ihre bei Kontrollen festgestellten Mängel im Detail und betont, dass einer Fa. der Vertrag wieder gekündigt werden musste.

Herr Jahn ergänzt, dass diese Schilderung extreme Einzelfälle betrifft, aber bei allen anderen Schulen die Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Herr Efe von der Fa. Rüttermann Consulting GmbH erläutert das zertifizierte Reinigungs-Qualitäts-Messsystem und die damit gesammelten Erfahrungen in der Praxis.

Zur Diskussion sprechen Herr Scheffczyk, Herr Seidel, Herr Borchardt, Herr Sachse, Herr Franke und Herr Fügmann.

Herr Seidel bestätigt den schlechten Zustand aus seinen Erfahrungen an der Schule Tanna. Er gibt die Anregung, dass die Schulleiter regelmäßig zur Qualität der Reinigungsleistungen befragt werden.

Nachfragen von Herrn Borchardt und Herrn Sachse bzgl. der Gewährleistung von jährlichen Kontrollen an jeder Schule und unangemeldeten Kontrollen werden durch Frau Köhler beantwortet.

Frau Köhler weist ergänzend noch darauf hin, dass die zuständige Reinigungsfirma für die Sporthalle in Bad Lobenstein den Vertrag gekündigt hat, weil sie früh zwischen 5 und 7 Uhr kein Reinigungspersonal bekommt. Das kann möglicherweise dazu führen, dass Hallenzeiten für Vereine gekürzt oder gestrichen werden müssen, um die Reinigung in den Abendstunden zu gewährleisten.

Herr Scheffczyk stellt fest, dass die Einschätzung von Frau Köhler das Ergebnis der Privatisierung der Reinigungsleistungen im Jahr 1997 ist.

Herr Seidel informiert, dass die Reinigung der kommunalen Turnhalle in Tanna mit eigenem Personal durchgeführt wird und gut funktioniert. Er regt an, darüber nachzudenken, auch im Landkreis wieder mit eigenem Personal zu arbeiten. Dazu sollte eine Gegenüberstellung der Kosten vorgelegt werden. Außerdem vertritt er die Meinung, dass die Vereine für die Nutzung der Sportstätten an den Reinigungskosten/Nebenkosten beteiligt werden sollten. Die jetzige Verfahrensweise sollte konzeptionell überdacht werden.

Herr Borchardt schlägt vor, dass durch die Verwaltung dem Ausschuss eine Zuarbeit zur Verfügung gestellt wird, wie es sich preislich niederschlagen würde, wenn der Landkreis wieder eigenes Reinigungspersonal beschäftigen würde, um die Leistungen an allen kreiseigenen Objekten zu gewährleisten.

Herr Franke weist darauf hin, dass diese Überlegungen einen langfristigen Prozess erfordern, der in den nächsten Monaten gründlich zu diskutieren ist. Er vertritt den Standpunkt, dass das jetzige Kontrollsystem ein guter Ansatz ist, um die Kontrolle gegenüber den Firmen zu gewährleisten und möglicherweise rechtzeitig zu reagieren.

Herr Scheffczyk betont, dass er aus dem Geschilderten Lehren zieht und evtl. im Kreistag einen Antrag initiieren werde, dass die Reinigungsleistungen wieder eigenständig durch den Landkreis übernommen werden.

Der Landrat mahnt an, diesen Schritt gut zu durchdenken, da dies mit Sicherheit enorme Mehrkosten für den Kreishaushalt und somit die Erhöhung der Kreisumlage nach sich ziehen würde.

Anschließend werden durch Herrn Efe Erläuterungen zu den Vergabekriterien der vorliegenden Beschlussvorlage vorgenommen.

Zur Diskussion sprechen Herr Seidel, Herr Borchardt und Herr Scheffczyk. Fragen gibt es hinsichtlich der Übernahme des vorhandenen Personals bzw. zum Ausschluss der Übernahme aufgrund der festgestellten Qualitätsmängel, zu den Erfahrungen mit der vorgeschlagenen Reinigungsfirma und den Unterschieden zu einem weiteren Bieter. Diese Nachfragen werden durch Herrn Efe und Frau Köhler beantwortet. Herr Scheffczyk bittet zu klären, welchen Sitz und welche Anschrift besagte Firma hat, da im Beschlusstext die exakte Bezeichnung der juristischen Person aufgeführt sein muss. Dies geschieht noch während der Beratungsdauer und es wird festgestellt, dass die im Beschlusstext genannte Bezeichnung exakt ist.

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses fassen

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Für die Erbringung von Grund-und Unterhaltsreinigung in 14 Objekten des Saale-Orla-Kreises – **Los 1 - 4**, erhält der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG aus Dresden – vorbehaltlich des fruchtlosen Ablaufs der Frist des § 134 GWB, den Auftrag in Höhe von

Los 1 - 47.509,01 € (brutto) jährlich,
Los 2 - 102.601,85 € (brutto) jährlich,
Los 3 - 53.246,40 € (brutto) jährlich,
Los 4 - 73.509,94 € (brutto) jährlich.“

128-40/2018

Zu TOP 4 Sonstiges

Die Mitarbeiterin der Vergabestelle, Frau Friedrich, kündigt als möglichen nächsten Termin des Ausschusses den 24.07.2018 zur Vergabe eines Feuerwehrautos an.

Weiterhin hinterfragt Sie die Zuständigkeit des Bau- und Vergabeausschusses für eine Vergabe, bei der die Ausschreibung unterstützend für die KAG „Thüringer Meer“ durch die Vergabestelle durchgeführt wird (ca. 200 T€ Vergabesumme).

Der Landrat erläutert, dass es sich ausschließlich um Fördermittel handelt, die an die KAG gehen, aber ein ordnungsgemäßes Verfahren durchgeführt werden muss. Aus diesem Grund wurde die Vergabestelle um Unterstützung gebeten.

Der Landrat wird intern die Zuständigkeit klären lassen.

Herr Wohl entschuldigt sich um 17:50 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Herr Schlupeck bezieht sich auf die Vergabe eines UNIMOG für den Kreisbauhof Lobenstein in der 38. Sitzung und kritisiert die Verfahrensweise. Er betont, dass das Gesetz besage, dass der Bau- und Vergabeausschuss vorher festlegen muss, was ausgeschrieben wird. Er kann nicht nachvollziehen, warum das teuerste Fahrzeug, ein UNIMOG, ausgeschrieben wurde, da

es seiner Meinung nach günstigere Alternativen gebe. Ebenso wurde nicht geprüft, ob das auszusondernde Fahrzeug noch zu reparieren gewesen wäre.

Frau Wolfram erwidert, dass in der Ausschuss-Sitzung durch den zuständigen Mitarbeiter ausreichend Argument zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges und zur Aussonderung des Altfahrzeuges vorgetragen wurden.

Durch die Ausschussmitglieder Herrn Seidel, Herrn Borchardt und Herrn Sachse werden weitere Argumente für die getroffene Entscheidung und gegen die Auffassung von Herrn Schlupeck zum Verfahren erörtert.

Herr Franke beendet um 18:05 Uhr die 40. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Thomas Franke
Ausschussvorsitzender

Kerstin Täumel
Schriftführerin